

Wasserkreislauf / Garten im Glas

Alter: Ab fünf Jahre; sollte aber von Erzieherinnen angeleitet werden

Ziel: Erfahren und Beobachten des natürlichen Wasserkreislaufs

Material:

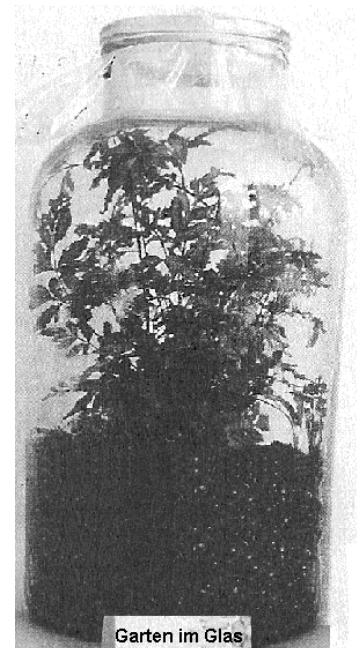
- ein Einmachglas
- Holzkohle
- Erde
- eine Pflanze, z.B. Glücksklee, oder jede andere kleine Blattpflanze
- Wasser
- durchsichtige Folie und Gummiband

Einleitung: Wenn es regnet, dann läuft das Wasser in die Bäche und Flüsse, es versickert in der Erde oder rinnt in die „Gullis“. Damit ist das Wasser aber nicht einfach verschwunden, sondern wird durch Verdunstung, Bildung von Wolken und erneuten Niederschlag in einem ständigen Kreislauf gehalten. Das kann man in einem kleinen, leicht herzustellenden Modell veranschaulichen.

Aufgabe: Die Holzkohle wird zuunterst in das Glas gelegt, darüber wird Erde eingefüllt. In diese Erde soll nun die Pflanze eingesetzt werden. Die Erde wird mit Wasser gut angefeuchtet (die Pflanze sollte aber nicht schwimmen!), dann wird das Glas mit der durchsichtigen Folie luftdicht abgeschlossen und an einen sonnigen Platz gestellt.

Der kleine Wasserkreislauf beginnt: Die Pflanze nimmt das Wasser aus der Erde auf und atmet es über die Blätter wieder aus. Es schlägt sich am Glas nieder und rinnt zurück in den Boden.

Ist das Glas ständig beschlagen, ist zuviel Feuchtigkeit vorhanden und das Glas sollte für eine kurze Zeit zum Lüften geöffnet werden. Vertrocknet die Pflanze, ist zu wenig Feuchtigkeit im Glas.



◆ **Quelle:** www.kindergarten-workshop.de